

» Wenn ›Sailor Moon‹ und ›Hero-Turtle‹ im Kinderzimmer kämpfen!«

Wie Kinder Fernseherlebnisse verarbeiten

Die Aneignung von Welt und das ›Großwerden‹ geschieht bei Kindern hauptsächlich im Spiel, einer Art Handeln auf Probe. Innerhalb ihrer Entwicklung durchlaufen sie dabei verschiedene Stadien, in denen sie soziale Verhaltensweisen erlernen und eine Vorstellung davon entwickeln, wie sie sein sollen und wollen.

Nicht nur die Eltern, der Kindergarten und die Schule geben Verhaltensweisen vor und erklären die Welt, sondern auch das Fernsehen transportiert Weltbilder.

Das bedeutet, daß Kinder sich mit einer Fülle von Eindrücken und Anforderungen beschäftigen und diese bearbeiten müssen. Sie tun dies auf vielfältige Weise, nicht nur in Gesprächen mit anderen Kindern, Eltern oder mit sich selbst, sondern auch durch Rollenspiele.

Je jünger die Kinder sind, desto schwieriger ist es für sie, sich sprachlich auszudrücken. Es fällt ihnen leichter, ihre (Fernseh-) Eindrücke über Zeichnungen oder im Rollenspiel zu äußern und zu verarbeiten.

Wundern Sie sich daher nicht, wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn als ›Sailor Moon‹ oder ›Hero-Turtle‹ durch das Wohnzimmer tobt. Die Kinder bewältigen so auf kreative Weise Alltags- und Fernseherlebnisse und erproben verschiedene Rollen. Heldenhafte Figuren und Fernsehgeschichten dienen ihnen dabei als Projektionsfläche.



➔ Wenn Kinder Fernsehsendungen nachspielen oder parodieren, ist das ihre **Form der Verarbeitung**. Fördern Sie daher das Spiel ihrer Kinder, auch, wenn es manchmal ›hoch her‹ geht.

➔ Kinder sollten möglichst nicht kurz vor dem ›Ins-Bett-Gehen‹ fernsehen. Lassen Sie Ihrem Kind mindestens eine halbe Stunde **Zeit**, um über den Film zu reden oder **sich auszutoben**. Wenn Kinder direkt nach dem Fernsehen ins Bett geschickt werden, haben sie oft schlechte Träume, schlafen unruhig oder spät ein.